

Sarah Schäfer

FIFA Frauenfußball-WM 2011

Die Zukunft des
Frauenfußballs

Diplomica® Verlag GmbH

**Sarah Schäfer:FIFA Frauenfußball-WM 2011:Die
Zukunft des Frauenfußballs,
Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2011**

ISBN: 978-3-8428-1679-4

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2011

Covermotiv: sör alex / photocase.com; Soccer 2011 ©

Haas, fotolia.de

Bibliografische Information der Deutschen

Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese

Publikation in der Deutschen

Nationalbibliografie;

detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über

<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Print-Ausgabe dieses Titels trägt die ISBN 978-3-8428-

5520-5 und kann über den

Handel oder den Verlag bezogen werden.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und der Diplomica Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2011

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Einleitung und Relevanz

I. Theoretische Basis

1. Forschungsstand

2. Resultierende Forschungsfrage, Ziel und Aufbau der Studie

3. Daten zur Entwicklung des Frauenfußballs in Deutschland

3.1. Sportliche Ebene

3.2. Vermarktungssituation der Frauenfußball Bundesliga

3.3. Medienpräsenz

3.4. Zuschauerzahlen

3.5. Mitgliederzahlen des DFB's im Frauenfußball

3.6. Sponsoring

3.7. Merchandising

3.8. Spieler-/ Vereinsetats

4. Theoretische Modelle

4.1. Folgewirkungen von Großveranstaltungen

4.2. Sportevent-Scorecard

4.3. Professionelle Steuerung im Ligasport

II. Hypothesen, Methode und Ergebnisse

5. Hypothesenbildung

6. Methode

6.1. Erhebungsdesign

6.2. Datenmaterial

7. Folgewirkungen der WM 2011 für den deutschen Frauenfußball

7.1. Darstellung der Ergebnisse

7.2. Wichtige Zusammenhänge

7.3. Ergebnisinterpretation im Hinblick auf die Hypothesen

III. Resümee

8. Fazit

8.1. Zusammenfassung der Ergebnisse

8.2. Methodenkritik

8.3. Ausblick auf weiteren Forschungsbedarf

Anhang

A: Fragebogen

B: Anschreiben Vereine

C: Erinnerungsschreiben Vereine

D: Codebuch

Literatur- und Quellenverzeichnis

Bücher

Internet

Über die Autorin

Abkürzungsverzeichnis

Abb. = Abbildung

Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen
ARD = Rundfunkanstalten der Bundesrepublik
Deutschland

ASV = Athletiksportverein / Allgemeiner Sportverein

BH = Büstenhalter

bzw. = beziehungsweise

CH = Schweiz

CZ = Tschechien

DFB = Deutscher Fußball Bund

d.h. = das heißt

DIN = Deutsche Industrienorm

EM = Europameisterschaft

evtl. = eventuell

FC = Fußballclub

FCR = Fußballclub Rasensport

FF = Frauenfußball

FFC = Frauenfußballclub

FIFA = Fédération Internationale de Football Association

FIN = Finland

FSV = Fußball- und Sportverein

GB = Großbritannien

Inkl. = inklusive
KNA = Kosten-Nutzen-Analyse
LoK = Lokomotive
N = Norwegen
OK = Organisationskomitee
PL = Polen
p.P. = pro Person
S = Schweden
SC = Sportclub
SG = Sportgemeinschaft / Spielgemeinschaft
SK = Slowakei
sog. = sogenannte
SPSS = Statistical Package for the Social Science
Tab. = Tabelle
TSV = Turn- und Sportverein
TV = Television
USV = Universitätssportverein
VFL = Verein für Leibesübungen
vgl. = vergleiche
WM = Weltmeisterschaft
z. B. = zum Beispiel
z.T. = zum Teil
VW = Volkswagen
ZAL = Zentrum für Aus- und Weiterbildung
ZDF = Zweites Deutsches Fernsehen

Abbildungsverzeichnis

- Zuschauerzahlen von der Saison 2000/01 bis zur
- Abb.1 Saison 2009/2010 in der 1. Frauenfußball
Bundesliga
- Abb.2 Klassifizierungen der Wirkungen von
Sportgroßveranstaltungen nach Art der Wirkungen
- Abb.3 Verfahrensschritte der Kosten-Nutzen-Analyse für
Sportgroß-veranstaltungen
- Abb.4 Einschätzung der Vereine, ob die WM 2011 aus
wirtschaftlicher Sicht ein Erfolg wird
- Abb.5 Einschätzung der Vereine, ob in Folge der WM die
Nachwuchsförderung intensiver wird
- Abb.6 Einschätzung der Vereine, ob in Folge der WM die
Wettbewerbssituation verstärkt wird
- Abb.7 Einschätzung der Vereine, ob in Folge der WM die
Anzahl der Vollprofis in der Bundesliga steigen
wird
- Abb.8 Einschätzung der Vereine, ob in Folge der WM die
Gesamtumsätze der Bundesligavereine steigen
werden
- Abb.9 Einschätzung der Vereine, ob in Folge der WM
mehr Unternehmen bereit sind, die Teams in der
Frauenfußball Bundesliga als Sponsoren zu
unterstützen.
- Abb.10 Einschätzung der Vereine, ob in Folge der WM der

Staat mehr Geld in die Förderung des Frauenfußballs stecken wird

Einschätzung der Vereine, ob es in Folge der WM

Abb.11 mehr Artikel in den Printmedien über die Frauenfußball Bundesliga geben wird

Prioritätenliste der Vereine mit den wichtigsten

Abb.12 Aspekten, um den Frauenfußball nachhaltig positiv zu entwickeln (Angabe in Mittelwerten)

Abb.13 Kreuztabelle: Wettbewerbssituation * Platz